

Solarwoche Karrösten

klima- und umweltschutz - nachhaltiges wirtschaften - dorfentwicklung

Am 3. und 5. Mai – Veranstaltungen zu Solaranlagen und Ökostrom

Unter dem Motto „Ja zu Solar!“ steht die erste Maiwoche heuer in Tirol ganz im Zeichen der Sonne. Der Umweltausschuss unserer Gemeinde nimmt die Solarwoche zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne am 03.05.2007 und 05.05.2007 intensiv zu informieren (Programm siehe Rückseite).

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung

Eine richtig ausgelegte Solaranlage zur Warmwasserbereitung liefert in Tirol über das Jahr gerechnet etwa 70 Prozent der benötigten Energie. Die erforderliche Restwärme im Winter und in der Übergangszeit wird mit der Heizung abgedeckt. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine richtige Dimensionierung. Erfahrungswerte gehen von 1,5 bis 2 m² Kollektorfläche pro Person aus. Ratsam ist es dabei, im Vorhinein die eigenen Gewohnheiten und den Warmwasserbedarf zu erheben. Der Wasserspeicher wird meist auf den Verbrauch von zwei Tagen ausgelegt. Das sind im Vier-Personen-Haushalt etwa 400 Liter.

Solaranlagen zum Heizen

Der effiziente Einsatz von Solaranlagen zur Raumheizung hängt wesentlich von der Dämmqualität und vom bestehenden Heizsystem ab. Nur in gut gedämmten Gebäuden mit Niedertemperatur-Heizung macht der Einsatz von Solarwärme Sinn.

Hohen Ertrag sicherstellen

Bei der Aufstellung der Kollektoren wirken sich zwei Faktoren auf den Ertrag der Solaranlage aus: die Ausrichtung und die Neigung zur Sonne. Sowohl bei der Ausrichtung als auch Neigung der Anlage ist der Spielraum beträchtlich. So sind Abweichungen bis zu 45° nach Südwesten und Südosten meist nur mit kleinen Ertragsminderungen verbunden. Der Winkel zur Sonne ist von der Nutzung abhängig: Fassadenkollektoren bzw. Kollektoren mit einem Winkel über 60° werden bei einer Winternutzung zur Raumheizung eingesetzt. Der Grund dafür ist der steilere Einfallswinkel der Sonne im Winter.

Attraktive Förderungen nutzen

Übrigens, wussten Sie, dass ab 1. Juli die Solaranlagenförderung des Landes nicht mehr einkommensunabhängig ist? Derzeit erhalten alle privaten Haushalte je nach installierter Kollektorfläche bis zu 4.000 Euro bar auf die Hand! Unsere Gemeinde fördert zusätzlich mit 21,80 Euro/m² bzw. maximal 291 Euro pro Anlage.

Impressum

Herausgeber Umweltausschuss Karrösten

Redaktion: Günter Flür, Hannes Gstrein, Martin Thurner, Arthur Krismer

Layout: Umweltausschuss Karrösten

© Günter Flür, Hannes Gstrein, Auflage 320 Stück

Klimabündnisgemeinde Karrösten

Umweltinfo Mai 2007 Umweltinfo

„Programm“

klima- und umweltschutz - nachhaltiges wirtschaften - dorfentwicklung



Unsere Gemeinde nimmt die österreichweite Solarwoche zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne zu informieren.

Donnerstag 03.Mai 2007, 19:30 Uhr, Gasthof Trenkwalder

- Vortrag „Ökostrom – unabhängig von Öl und Atom“ mit Mag. Peter Molnar von der oekostrom AG.
- Die oekostrom AG ist ein konsequenter und glaubwürdiger Erzeuger und Anbieter von Ökostrom.
- Die oekostrom AG gestaltet aktiv die Entwicklung des Energiemarktes mit. Sie investieren erzielte Gewinne und weitere Kapitalerhöhungen in den Ausbau der erneuerbaren Energiequellen.
- Die Ökostrom AG initiiert eine neue Energie-Kultur. Sie bringen den Kunden und Partnern die besondere Qualität der umweltgerechten Erzeugung und den sorgsamem, bewussten Einsatz von oekostrom® nahe.

Samstag 05.Mai 2007, ab 13:00 Uhr, Hotel Auderer in Brennbichl

- Vorträge „Nutzung der Solarenergie“ - um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr
- Infostand vom „Energieservice Imst“- Beratung über Förderung und Auslegung von Solaranlagen.
- Infostand Sonnenstunden- wie viele Stunden scheint bei Ihnen die Sonne auf ihr Grundstück?
- Infostand „Footprint“- wie viele Welten (Ressourcen) verbrauche ich mit meiner Lebensweise?
- Ausstellung von Solarkomponenten für Warmwasser, Heizung und Photovoltaik
- Solarsets – Aktionspreise für Solarsets von einem renommierten österreichischen Hersteller